

AZ: FBL I - Ko/Krö -

1.

**Drucksache Nr.: 0939/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	02.05.2006	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	16.05.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister

**Verhandlungsgegenstand:**

**Konsolidierungsvorschlag Nr. 10 gemäß  
Ratsbeschluss vom 16.11.2004**

**A n t r a g :**

Der nachfolgende Bericht wird zur  
Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Einsparung von Mieten und Bewirt-  
schaftungskosten in Höhe von jährlich  
rund 63.900,00 Euro.

## **Begründung:**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 16.11.2004 folgenden Konsolidierungsvorschlag Nr. 10 beschlossen:

„Es wird erwartet, dass die Verwaltung der Ratsversammlung kurzfristig ein an dem künftigen Bedarf orientiertes Raumnutzungskonzept vorlegt. Dabei sind u.a. die Auswirkungen der Hartz IV-Reform zu berücksichtigen.“

### **1. Ausgangssituation**

Die Beschäftigten des Dienstleistungszentrums sind zwischenzeitlich aus den bisherigen Büroräumen im Neuen Rathaus und im Gebäude Brachenfelder Straße 45 ausgezogen und in das Postgebäude in der Friedrichstraße gewechselt.

Dadurch ergibt sich kurzfristig die Möglichkeit, dass Beschäftigte aus angemieteten Liegenschaften in das Neue Rathaus umziehen mit den beschriebenen finanziellen Auswirkungen.

### **2. Kurz- und mittelfristige Planungen**

- Die Beschäftigten in den Gebäuden Haartallee 2 und Plöner Straße 10 wechseln in das Neue Rathaus und in das Gesundheitsamt, Meßtorffweg (Ausländerbehörde, Amt für Natur und Umwelt sowie Fleischbeschauer). Die vorstehenden Gebäude werden zum 30. Juni 2006 abgemietet. Anzumerken ist, dass voraussichtlich noch einmalige Kosten für den Rückbau in diesen Gebäuden anfallen, deren Höhe noch nicht beziffert werden kann.
- Die bisher vom Dienstleistungszentrum im Gebäude Brachenfelder Straße 45 genutzten Räume wurden zum 31. März 2006 gekündigt. Hierdurch ergibt sich allerdings kein finanzieller Vorteil für die Stadt, da die bisherige Miete von der Agentur für Arbeit erstattet wurde.
- Ein zwischenzeitlich erarbeiteter Umzugsplan zielt auch darauf ab, räumlich beengte Verhältnisse im Neuen Rathaus zu beheben und Fachdienste organisatorisch sinnvoll und möglichst zusammengefasst unterzubringen. Diese Umzüge sollen noch vor der Sommerpause ohne großen Kostenaufwand durchgeführt werden.

- Die Mietverträge für das Gebäude Brachenfelder Straße 45 laufen bis Ende 2008. Untergebracht sind hier zurzeit der Fachdienst - 02 - (8 Beschäftigte), der Fachdienst - 20 - mit der Schulrätin (14 Beschäftigte) und das Kulturbüro (zurzeit noch 4 Beschäftigte).  
Ziel muss es sein, die Räume Ende 2008 abzumieten und hierfür bis dahin frei werdende Räume durch weitere Stelleneinsparungen zu nutzen.  
Die weitere Entwicklung ist allerdings zurzeit schwer einzuschätzen (siehe beispielsweise auch Pläne zur Übernahme von Beschäftigten des Amtes Bokhorst).

### **3. Weitere Entwicklung**

Nach heutigem Kenntnisstand wird sich das Ausgleichsamt im Jahre 2010 auflösen. Zu diesem Zeitpunkt sollte eine Abmietung des Gebäudes Großflecken 68 angestrebt werden.

Unterzubringen wären:

- der Personalrat (Neues Rathaus oder Plöner Straße 2)
- die Bußgeldstelle (evtl. Plöner Straße 27)
- das Stadtarchiv (Dienstleistungszentrum, Friedrichstraße)

### **4. Großflecken 69 - 71 / Plöner Straße 2 - 4**

Die vorstehenden Ausführungen machen deutlich, dass die Liegenschaft Großflecken / Plöner Straße weiterhin für städtische Zwecke genutzt werden muss. Von der vermietbaren Flächen von 3.428 qm werden zurzeit 2.051 qm = rund 60 % von städtischen Fachdiensten genutzt.

Auch wenn ein weiterer Stellenabbau erfolgen wird, ist es nicht absehbar / realistisch, dass Räume frei werden, in denen zurzeit rund 70 städtische Beschäftigte untergebracht sind.

Die Aktivitäten zur evtl. Abmietung von Räumen müssen sich daher auf die bisher genannten Liegenschaften erstrecken.

Abgesehen davon, dass hier langfristige Mietverträge bis 2012 / 2013 bestehen.

Die Verwaltung beabsichtigt deshalb, demnächst erneut eine Drucksache vorzulegen, die zum Ziel hat, die Frage zu prüfen, ob ein Ankauf des Gebäudes Plöner Straße 2 - 4 / Großflecken 69 - 71 finanzwirtschaftlich sinnvoll ist.

(Die Ratsversammlung hatte einen entsprechenden Prüfauftrag in der Sitzung vom 21. Juni 2005 zurückgestellt unter Hinweis auf das noch vorzulegende Raumnutzungskonzept und mögliche Fusionen / Kooperationen mit anliegenden Kreisen.)

## 5. Allgemeine Anmerkungen

Oberstes Ziel muss es nach Auffassung der Verwaltung sein, auf erwartete Personalreduzierungen mit der Abmietung angemieteter Gebäude zu reagieren.

Dies kann allerdings nur sukzessive unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen erfolgen. Diese Vorlage spricht deshalb bewusst nicht von einem Raumnutzungskonzept, sondern von Planungen, die auf Annahmen beruhen, wie sie sich heute darstellen.

Eine vorausschauende Planung wird dadurch erschwert, dass es einige „unbekannte“ gibt, wie z. B.:

- Gibt es zusätzlichen Raumbedarf durch Verwaltungsgemeinschaften gemäß § 19 a des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit?
- Welchen Weg nimmt die Verwaltungsstrukturreform?

Zusammengefasst lässt sich der „zukünftige Bedarf“, von dem der Konsolidierungsvorschlag Nr. 10 spricht, leider nur schwer vorhersagen.

Unabhängig davon wird auch von der Verwaltung eine weitere Tendenz und Notwendigkeit zum Personalabbau gesehen und das Ziel der kontinuierlichen Abmietung angemieteter Liegenschaften weiter verfolgt.

## 2. Zum Vorgang

Unterlehberg  
Oberbürgermeister